

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dienstleistungen als regionalen Beschäftigungsmotor stärker in den Investitionsprogrammen verankern

Wirtschaftsnahe und private Dienstleistungen sind die Grundlage für Strukturveränderungen und der Motor für regionale Beschäftigungsentwicklung. Damit kommt der Förderung und Entwicklung des Dienstleistungssektors eine besondere Bedeutung für die erfolgreiche Sanierung des Bundeslandes Bremen zu. Zahlreiche Gutachten belegen kontinuierlich seit 1987 die großen Defizite im Dienstleistungssektor im Lande Bremen. Zuletzt weist der BAW-Monatsbericht vom März 2000 noch einmal den Nachholbedarf im Besatz Bremens und Bremerhavens mit privaten Dienstleistungen aus.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat, ihr bis zum 1. September 2000 zu berichten,

1. welche strategischen Konsequenzen zur Förderung des Dienstleistungsbereichs der Senat aus den Ergebnissen und Handlungsanweisungen der vorliegenden Gutachten gezogen hat;
2. auf welche Handlungsfelder und mit welchem Mitteleinsatz im Dienstleistungsbereich sich der Senat bei der Aufstellung des Investitionssonderprogramms konzentriert;
3. wie der Senat die Forderungen des BAW-Monatsberichts vom März 2000, das Grundinvestitions- und Investitionssonderprogramm des Landes stärker auf die Förderung infrastruktureller und privater Dienstleistungsangebote zu konzentrieren, bewertet;
4. welche Möglichkeiten der Senat sieht, nicht abgeflossene Mittel aus den bestehenden Sonderinvestitionsprogrammen in weitere Projekte zur Förderung von Dienstleistungsangeboten in den Feldern Qualifikation, Bildung, Weiterbildung, Tourismus, Kultur, Gesundheit und Pflege, Logistik, Kommunikation, Forschung und Entwicklung und Umwelt zu investieren.

Schramm,
Dr. Helga Trüpel und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen